

Europameisterschaften

Zweite Silbermedaille für Thordis Arnold



23.07.2011 – Bei den Verfolgungswettkämpfen am zweiten Tag der Sommerbiathlon Europameisterschaften konnte die Juniorin Thordis Arnold (Meinerzhagen/Foto links) mit einer überzeugenden Schieß- und Laufleistung erneut eine

Silbermedaille für das deutsche Team gewinnen. Sie musste sich lediglich der Russin Ekatarina Smirnova (Foto rechts), die erneut die Goldmedaille gewann, geschlagen geben. In restlichen Vertreter des deutschen Teams kamen an diesem Tag mit den schwierigen Bedingungen am Schießstand nicht zurecht und mussten sich mit Plätzen im Mittelfeld begnügen.

Im letzten Wettkampf des Tages war Thordis Arnold bei den Juniorinnen als Zweite hinter Smirnova mit einem Rückstand von 30 Sekunden ins Rennen gestartet. Mit zwei tadellosen Liegendschießeinlagen (0/1) konnte sie sogar kurzzeitig an der Russin, die sich bis dahin bereits fünf Schießfehler geleistet hatte, vorbeiziehen.

Auch bei den folgenden zwei Stehendeinlagen konnte die Meinerzhagenerin mit insgesamt drei Schießfehlern Kontakt zur laufstarken Athletin aus Russland, die sich stehend erneut fünf Fehler erlaubte, halten. Als diese aber auch auf der Schlussrunde keine Schwächen zeigte, war klar, dass Thordis Arnold erneut nur die Silbermedaille bleiben würde, über die sie sich aber schon beim Zieleinlauf sichtlich freute. Dritte wurde die Tschechin Eva Puskarcikova.

Im Rennen der Damen war Judith Wagner (Starzach), nach ihrem vierten Platz vom Vortag, mit einem Rückstand von 52 Sekunden ebenfalls aussichtsreich ins Rennen gestartet. Mit insgesamt zwei Schießfehlern liegend konnte sie sich zwischenzeitlich sogar auf Platz drei vorarbeiten.

In den Stehendeinlagen leistete sie sich dann aber neun weitere Fehler, so dass sie am Ende sogar noch auf Platz 13 zurückfiel. Den Sieg bei den Damen holte sich wiederum Pavla Schorna-Matyasova (Tschechien). Natalia Solovyeva (Russland) und Jori Moerkve (Norwegen) belegten die Plätze zwei und drei.



Bei den Herren hatte sich Steffen Jabin (Jena/Foto) einiges vorgenommen. Nach einem sechsten Platz im Sprint rechnete man sich im deutschen Lager auch hier noch eine Medaillenchance aus. Aber auch er leistete sich an diesem Tage zu viele Schießfehler und musste sich am Ende mit insgesamt neun Schießfehlern mit Platz elf

zufrieden geben.

Den Sieg bei den Herren sicherte sich erneut Sergey Balandin (Russland) vor seinem Mannschaftskollegen Alexander Kachanovski. Dritter wurde der Ukrainer Andriy Vozniak. Die weiteren Platzierungen der deutschen Herren: Niklas Heyser (Nieste) Platz 13, Wolfgang Kinzner (Schnaitsee) Platz 15, Paul Böttner (Gräfenroda) Platz 16, Tobias Schröder (Altenberg) Platz 21 und Marcel Bräutigam (Oberhof) Platz 22.

Keine großen Chancen konnte man sich nach den Rückständen vom Vortag im Verfolgungswettkampf der Junioren ausrechnen. Den größten Sprung nach vorne machte hier mit Christian Hess (Bebelsheim), der jüngste im deutschen Team, der sich nur je einen Fehler liegend und stehend leistete und am Ende auf Platz elf der beste deutsche Junior war. Hendrik Redeker (Meinersen) belegte Platz 17, Martin Holnburger (Lengdorf) Platz 19, Hendrik Berner (Gifhorn) Platz 22 und Max Böttner (Gräfenroda) Platz 23. Es siegte Ivan Moravskyy (Ukraine) vor Tomas Hasilla (Slowakei) und Juriy Kopchack (Ukraine).

Beitrag und Fotos: Dieter Wagner